

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

174/11

Beschluss	
Nr.	vom
wird von Stabsst. 1.1 ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Hubert Wernet

Tel. Nr.:
82-2380

Datum:
18.10.2011

1. Betreff: Bericht zur Baumschau und Baumpflege 2011
-

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Umweltausschuss	23.11.2011	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis vom Bericht zur Baumschau und Baumpflege 2011.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

174/11

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Hubert Wernet

Tel. Nr.:
82-2380

Datum:
18.10.2011

Betreff: Bericht zur Baumschau und Baumpflege 2011

Sachverhalt/Begründung:

1. Strategisches Ziel

Ziel Nr. 17: Steigerung der Attraktivität der Grünflächen bei gleich bleibendem Budget.

Ziel Nr. 6: Attraktive und wohnliche Gestaltung des öffentlichen Raums und der Gebäude in Offenburg und seinen Stadtteilen, insbesondere in den Entwicklungs- und Sanierungsgebieten, unter Einbeziehung der Bürgerschaft

2. Einleitung

Wie in den vergangenen Jahren wird auch im Jahr 2011 über die Ergebnisse der Baumschau und die erforderlichen Baumpflegemaßnahmen in der Kernstadt berichtet. Gegenstand der Vorlage sind die durch den Fachbereich Planen, Hochbau, Umwelt betreuten Bäume in Grünanlagen, an Straßen, auf Spielplätzen, in Schulhöfen und an Kernstadt- und Ortsteil-Kindergärten.

Die Bäume in den Ortsteilen Bühl, Griesheim, Weier, Waltersweier und Zell-Weierbach) sind im Vorjahr durch das Baumkataster erfasst worden und werden in diesem Jahr wie die übrigen städtischen Bäume durch die TBO betreut und fließen in die Statistik ein. Die Kosten wurden von den TBO mit den jeweiligen Ortsverwaltungen abgerechnet.

Die übrigen Ortsverwaltungen haben sich noch nicht dem System Baumkataster angeschlossen. Deren Bäume werden weiterhin durch die örtlichen Bauhöfe betreut und sind in der Vorlage nicht berücksichtigt. Ebenso nicht behandelt werden die rund 1800 Bäume auf Friedhöfen und Bädern, die durch die TBO in eigener Zuständigkeit gepflegt werden, und auch nicht die Bäume auf verpachteten Grundstücken im Eigentum der Stadt, wie Kleingärten und landwirtschaftliche Flächen, sowie im Wald.

Neu ins Baumkataster aufgenommen werden in diesem Jahr Bäume, die der Abwasserzweckverband im Auftrag der Stadt Offenburg an Gewässern unterhält, beginnend mit den Gewässern der Kernstadt. Der Bestand am Mühlbach vom Großen Deich bis zur Schleuse Am Seewinkel wird, soweit er an der Böschung steht, dem ‚Wasserverband Offenburger Mühlkanal‘ als Kostenträger zugeordnet, die übrigen Bäume an Gewässern dem Kostenträger ‚Gewässerunterhaltung‘.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

174/11

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 5, Abteilung 5.1	Bearbeitet von: Hubert Wernet	Tel. Nr.: 82-2380	Datum: 18.10.2011
-------------------------------------------------------	----------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Bericht zur Baumschau und Baumpflege 2011

3. Baumschau 2011

3.1 Ergebnisse der Baumschau 2011

Die Baumschau wird jährlich durchgeführt und dient der Gewährleistung der Verkehrssicherheit und der Ermittlung der erforderlichen Pflegemaßnahmen. Die Baumschau 2011 hat in der Zusammenfassung die nachfolgend dargestellten Ergebnisse gebracht.

Bäume im Baumkataster (Stand 21. Oktober 2011)	11804 Bäume
Jungbäume	3230 Bäume
zur Nachpflanzung vorgesehene Standorte	131 Bäume
Begutachtete Bäume 2011 (nur Altbäume) (1) (2)	8404 Bäume
neu erfasste Bäume 2011	897 Bäume
neu erfasste Bäume Ortsteile 2010	761 Bäume
Problembäume	40 Bäume
Erforderliche Fällungen (3)	85 Bäume
Erforderliche Intensivkronenpflege (3)	85 Bäume
Erforderliche Baumpflege (3)	1156 Bäume

Anmerkungen zur Übersicht:

- (1) Um Doppelarbeit zu vermeiden, wurden auch in diesem Jahr diejenigen Bäume nicht separat begutachtet, die noch aus dem Vorjahr zur Pflege bzw. zur Nachpflanzung vorgesehen sind.
- (2) Auftragsgemäß wurden in diesem Jahr nur die Altbäume begutachtet. Altbäume werden jährlich, Jungbäume bis zum Alter von ca. 25 Jahren nur alle 2 Jahre begutachtet, da bei ihnen deutlich weniger Pflegebedarf besteht.
- (3) Die Ergebnisse aus der Problembaumschau der 40 Bäume werden die Zahlen noch erhöhen (siehe unten unter Punkt 2.2)

Baumschau und Baumpflege werden weiterhin wie im Rahmenvertrag vom November 2010 vereinbart bis einschließlich 2015 durch die Technischen Betriebe TBO ausgeführt. Die planerische Aufteilung des Baumbestands in Ost- und Westhälfte bewährt sich weiterhin außerordentlich, weil die Pflege der bereits begutachteten Hälfte zeitnah begonnen werden kann, z.B. die Entfernung durrer, ins Lichtraumprofil hängender oder an die Fassade heranreichender Äste, wodurch die Verkehrssicherheit zunimmt und die Häufigkeit von Beschwerden abnimmt. Ein kleiner Nachteil ist der etwas erhöhte Aufwand für die zweimalige Ausschreibung der Vergabepflege.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

174/11

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 5, Abteilung 5.1	Bearbeitet von: Hubert Wernet	Tel. Nr.: 82-2380	Datum: 18.10.2011
-------------------------------------------------------	----------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Bericht zur Baumschau und Baumpflege 2011

3.2 Ergebnisse der Problembaumschau 2011

Die Problembaumschau wurde wiederum durch die TBO gemeinsam mit dem Baumgutachter Dr. Herdt in der 46. Kalenderwoche durchgeführt. Die Ergebnisse werden in der Sitzung vorgetragen.

3.3 Fällungen 2011/2012

Wie im Vorjahr berichtet, mussten als Ergebnis der letztjährigen Baumschau im Januar/Februar 2011 insgesamt 125 Bäume gefällt werden.

19 Bäume wurden am Gifiz im Zuge der Diskussion um die Wasserqualität und Zugänglichkeit zum See entfernt, allerdings überwiegend nur solche Bäume, insbesondere Weiden, deren Verkehrssicherheit absehbar nicht mehr gewährleistet werden konnte, (erkennbar an zunehmender Totholzbildung und Mehrstämmigkeit). Außerdem wurden Heckengehölze entfernt, damit die Zugänge für Badegäste zum See an einzelnen Stellen verbreitert und offen gehalten werden. Dazu wurden vorab Gehölzbestände, Einzelbäume und geschützte Biotope durch ein Fachbüro erfasst und bewertet. Gesamtkosten am Gifiz: 7.900€.

Weitere Einzelfällungen, die im Laufe des Jahres als Ergebnis der laufenden Baumschau oder nach Sturm entfernt werden mussten:

- 2 Linden in der Wilhelmstraße
- 2 Ahorn in der Monsch-Anlage auf der Stadtmauer
- 1 Birke am Bahngraben
- 2 Robinien und 1 Rosskastanie auf der Lindenhöhe
- 1 Ahorn im Zwingerpark (Sturm)

Fällungen 2011	Anzahl	Betrag
Eigenfällungen TBO	94	22.000 €
Vergabefällungen	31	16.000 €
sonstige Fällungen	27	12.500 €
Gesamt	152	50.500 €

Im Ergebnis der diesjährigen Baumschau sind 85 Bäume zur Fällung vorgesehen (sh. Anlage 1), die im Januar und Februar 2012 durch die TBO und externe Fachfirmen ausgeführt werden sollen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

174/11

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 5, Abteilung 5.1	Bearbeitet von: Hubert Wernet	Tel. Nr.: 82-2380	Datum: 18.10.2011
-------------------------------------------------------	----------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Bericht zur Baumschau und Baumpflege 2011

4. Nachpflanzungen in 2011

Als Ersatz für gefällte Bäume wurden im Frühjahr 22 Bäume gepflanzt und im Herbst sollen weitere 22 Bäume gepflanzt werden. Die Kosten liegen bei ca. 28.500 € und damit bei 648 € pro Baum dieses Jahr höher als im Vorjahr, weil ausschließlich an innerörtlichen Standorten gepflanzt wurde, die einen größeren Aufwand an Bodenaustausch, Substrateinbringung etc. bedeuten.

In der vergangenen Pflanzperiode wurden 77 Bäume im Zuge des jeweiligen Straßenaus- und -umbaus bzw. der Straßensanierung in neu errichteten Baumquartieren sowie 26 Bäume im Schulzentrum Nord bei der weiteren Umgestaltung bei der Theodor-Heuss-Realschule gepflanzt.

Insgesamt wurden somit 150 Bäume neu gepflanzt.

Nachpflanzungen 2011	Anzahl
Ersatzpflanzungen	44
Poststraße	6
Grimmelshausenstraße	6
Im Scheerbühnd (Gewerbegebiet Rammersweier)	37
Straßburger-Straße	28
Schweiger Eck	3
Schulzentrum Nord	26
Gesamt	150

Die Städtische Wohnbau pflanzt jährlich auf eigene Kosten 5-15 Bäume, abhängig von der Zahl der gefällten Bäume.

5. Baumpflege in 2011

Platanen: Massaria-Befall und sonstiger Pflegeaufwand

Im Vorjahr wurde ausführlich über den Massaria-Befall an Platanen berichtet.

In diesem Jahr wurde der Platanenbestand in der Prinz-Eugen-Straße gepflegt und erstmals einer Massariakontrolle unterzogen, weil an drei Bäumen Massariabefall vermutet wurde. Dazu wurden die Bäume in Seilklettertechnik erklommen, um die ggf. befallenen Äste von oben zu erkennen, da sich der Massaria-Pilz zuerst auf der Oberseite ausbreitet. An 4 Bäumen war eine Kronenauslichtung erforderlich, dürre Äste wurden an allen Bäumen entfernt. Letztlich wurde nur an einem der 25 kontrollierten Bäume Massaria entdeckt und somit keine Zunahme des Befalls festgestellt. Kosten: 5.800 €

Auch die Platanen auf der Stadtmauer im Vincentiusgarten wurden gepflegt (Massariaäste entfernt, Totholz beseitigt, ehemals gekappte Stämmlinge nachbehandelt, alte nicht mehr funktionsfähige Kronensicherungen ausgetauscht) mit Kosten von 5.960 €

An einer Platane am Gifiz-Parkplatz war ebenfalls eine Pflege nach Massaria erforderlich mit Kosten von 636 €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

174/11

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 5, Abteilung 5.1	Bearbeitet von: Hubert Wernet	Tel. Nr.: 82-2380	Datum: 18.10.2011
-------------------------------------------------------	----------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Bericht zur Baumschau und Baumpflege 2011

In der unteren Wasserstraße war die diesjährige Zusatzkontrolle der im letzten Jahr wegen Massaria-Befall bereits bearbeiteten 21 Bäume unumgänglich. Kosten: 5368 €. Weiterer Pflegeaufwand entstand an den Platanen in der Hölderlin- und in der Walther-Blumenstock-Straße aufgrund von Anwohnerbeschwerden, also nicht primär massariabedingt. Allerdings wird die Platanenpflege generell massaria-orientiert ausgeführt, d.h. die anfälligen Schattenäste im unteren Kronenbereich entfernt. Kosten: ca. 5.600 € (Die letzte Rechnung liegt noch nicht vor.)

Mit dem Mannheimer Grünflächenamt wurde Kontakt aufgenommen, um Erfahrungen bezüglich der Massaria-Schäden auszutauschen. In Mannheim wird genauso wie in Offenburg gezielt auf Massaria kontrolliert und bei Befall zeitnah der jeweilige Bestand gepflegt. In Zukunft ist daher weiterhin mit erhöhtem Kontroll- und Pflegeaufwand an den Platanen zu rechnen.

Eichenprozessionsspinner

Der Befall mit Eichenprozessionsspinner ist in diesem Jahr rückläufig gewesen, sodass die Kosten für die Bekämpfung in diesem Jahr nur noch 1500 € betragen. Die Bekämpfung muss aber 2012 in Abhängigkeit von der Populationsentwicklung fortgeführt werden.

Trockenheit

Auch in diesem Jahr vor allem im trockenen Frühling mussten die Jungbäume zusätzlich zu den diesjährig gepflanzten Jungbäumen gewässert werden. Die Abrechnung liegt noch nicht vor.

Pflege der Dachplatanen am Platz der Verfassungsfreunde

Die Dachplatanen wurden im März 2011 mit Kosten von 2.950 € von einer externen Fachfirma geschnitten und die Stäbe aus Bambus ergänzt.

Sturmschäden

Nach dem Gewittersturm vom 22.06.2011 sind Aufräumarbeiten mit Kosten von 1.200€ angefallen.

Schwerpunktpflege Schutterwälder-Straße

Im Vorgriff auf die anstehende Baumschau zur Freihaltung des Lichtraumprofils und der Straßenbeleuchtung und eine Beschwerde der Bürgergemeinschaft zum Anlass nehmend, wurde der Bestand an der Schutterwälder-Straße mit einem selbstfahrenden Hubsteiger durchgängig gepflegt mit dem Ziel, das Lichtraumprofil frei zu schneiden. Kosten: 5.200 €.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

174/11

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Hubert Wernet

Tel. Nr.:
82-2380

Datum:
18.10.2011

Betreff: Bericht zur Baumschau und Baumpflege 2011

6. Mehrjährige Übersicht über Pflegeumfang und -kosten

In der nachfolgenden Tabelle werden die Kosten aufgeführt, die aus der Baumschau resultieren und entsprechend der Budgetierung mit den jeweiligen Kostenträgern der Fachbereiche durch die TBO abgerechnet werden. Dabei wird von den TBO bei Vergabeleistungen 15% Bauleitungskosten auf die Fremdrechnungen aufgeschlagen, um den Aufwand für Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung und Abrechnung mit den Kostenträgern auszugleichen.

Die genannten Summen spiegeln nicht die über das Sachkonto ‚Aufwand für Baumpflege Kernstadt‘ abgerechneten Kosten wieder, sondern sind höher als diese, da weitere Kostenträger enthalten sind.

Position\ Pflegekosten pro Baum	2008	2009	2010*	2011*	2012
Baumpflege(Totholz,Lichtraum)(Kosten)	69.334 €	36.850 €	51.424 €	63.580 €	
Anzahl Bäume Baumpflege	1.141	737	934	1.156	
Intensivkronenpflege (Kosten)	13.611 €	18.000 €	33.210 €	21.250 €	
Anzahl Bäume Intensivkronenpflege	63	63	162	85	
Fällungen (Kosten)	33.092 €	32.000 €	51.185 €	55.000 €	32.000 €
Anzahl gefällt/zufällende Bäume	150	141	125	156	85
Baumschau (Kosten)	40.687 €	37.387 €	42.020 €	46.281 €	59.000 €
Nachpflanzung (Kosten)	30.010 €	26.290 €	27.439 €	28.500 €	30.000 €
Sonstige Pflegekosten, Sturmschäden etc.	27.700 €	120.000 €	39.732 €	43.000 €	45.000 €
Gesamtkosten Pflege+Pflanzung	214.434 €	270.527 €	245.010 €	255.000 €	
Pflegekosten (Ohne Pflanzung)	184.424 €	244.237 €	217.571 €	225.000 €	
Anzahl Bäume im Baumkataster	10.404	10.432	10.546	11.804	
Pflegekosten pro Baum	17,73 €	23,41 €	20,63 €	19,06 €	
Anzahl gepflanzte Bäume (1)	57	60	52	44	
Kosten je nachgepfll.Baum	526 €	438 €	528 €	648 €	

(1) Hier sind nur Ersatzpflanzungen aufgeführt. Insgesamt wurden 2011 147 Bäume gepflanzt (siehe oben unter Pkt. 4)

Die für 2011 kursiv dargestellten Kosten sind geschätzt, da noch nicht alle Rechnungen vorliegen.

Die Angaben in Spalte 2012 gibt die als Ergebnis der Baumschau 2011 voraussichtlich entstehenden Kosten wieder. Ab 2010 werden die im laufenden Jahr entstandenen Kosten aufgeführt, um eine Zuordnung zum Haushaltsjahr zu erreichen. Dies ist auch deswegen sinnvoll, weil die Pflege mittlerweile direkt nach der vorausgegangenen Baumschau der Hälfte des Bestandes zeitnah erfolgt und abgerechnet wird.

Die sonstigen Kosten wie z.B. zusätzlich notwendige Pflegemaßnahmen, Fällungen, Sturmschäden, Insektenbekämpfung; Massaria-Pflege an Platanen, Schnitt der Dachplatanen am Platz der Verfassungsfreunde etc., die sich nach Ende der Baumschau noch nicht absehen lassen, werden als eigene Zeile „Sonstige Pflegekosten“ aus den Erfahrungen der Vorjahre dargestellt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

174/11

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Hubert Wernet

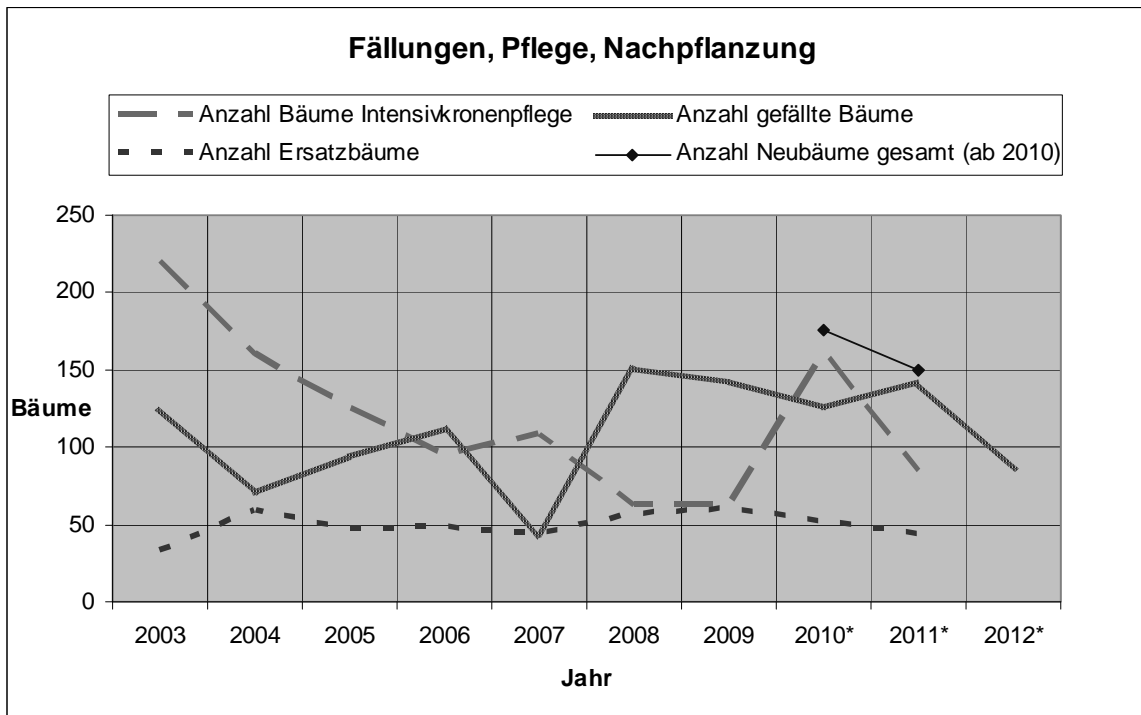
Tel. Nr.:
82-2380

Datum:
18.10.2011

Betreff: Bericht zur Baumschau und Baumpflege 2011

Kostenentwicklung

In der Summe ist auch in der Zukunft mit weiter steigenden Kosten zu rechnen, weil weitere Bäume ins Baumkataster aufgenommen wurden, weil mehr Bäume einen Pflegebedarf aufweisen, was u.a. auf extreme Witterungsereignisse wie Stürme und Frühsommertrockenheit zurückzuführen ist, und weil die Kosten für Fällungen sich entsprechend dem Rahmenvertrag mit TBO erhöht haben. Allerdings ist die Anzahl der Fällungen und Intensivkronenpflege in 2011 zurückgegangen, woraus noch kein Trend abzuleiten ist. Im 2012 wird die Jungbaumpflege als Ergebnis der Jungbaumschau wieder verstärkt in den Fokus genommen werden, da ansonsten die Astungswunden beim Aufasten zum langfristigen Herstellen des Lichtraumprofils zu groß werden und die Bäume die Wunden nicht mehr überwallen können.



Die Tabelle gibt die Ersatzpflanzungen und die Anzahl der Neubäume insgesamt seit 2010 wieder.

*Ab 2010 sind die Angaben aufs Haushaltsjahr bezogen, davor auf die die Pflege auslösende Baumschau.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

174/11

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Hubert Wernet

Tel. Nr.:
82-2380

Datum:
18.10.2011

Betreff: Bericht zur Baumschau und Baumpflege 2011

